



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 21.09.2019 floatend Uhr | Julia Fischer

Noahs Frau

„Kannst Du uns sagen, wie die Frau von Noah heißt?“ Tja...was ich als Kirchenmitarbeiterin so für Whatsapp-Nachrichten bekomme. Markus hatte mich angetickert. Sein Sohnemann heißt auch Noah, ist 2 Jahre und liebt die Geschichte aus der Bibel. Er hat sogar ne Spielzeug-Arche mit allen möglichen Tieren. Und vor ein paar Wochen wollte der kleine Noah eben wissen, wie die Frau von seinem Namensvetter aus der Bibel heißt. Und Markus dachte, ich wüsste das.

Wusste ich aber auch nicht. Also google ich erstmal. Aber: Google kann mir nicht wirklich helfen. Der erste Artikel führt mich zu Wikipedia, in dem zwar Noah und alle Namen seiner Söhne gelistet sind, aber weder der Name seiner Ehefrau, noch die Namen der Frauen seiner Söhne. Ich klick mich immer weiter durchs Internet, lese in der Bibel und krame in den Unterlagen meines Studiums. Das Ergebnis: nichts.

Der kleine Noah hat mir mit seiner Frage mal wieder gezeigt, wie unsichtbar die meisten Frauen der Bibel sind. Fast alle Menschen, die ich aus der Bibel kenne sind tatsächlich Männer. Klar gibt's auch ein paar Frauen, Eva oder Maria zum Beispiel, aber die Hauptrollen liegen eigentlich fast immer bei den Männern.

Das liegt natürlich nicht daran, dass es damals keine Frauen gab oder besser gesagt, dass es keine wichtigen Frauen gab. Die Bibel ist in einer von Männer geprägten Gesellschaft entstanden. Umso wichtiger mal nachzuforschen was für wundervolle und starke Frauen eigentlich in der Bibel zu finden sind.

Wie Noahs Frau hieß konnte ich bis jetzt leider nicht rausfinden, aber was für mich klar ist: sie braucht einen Namen um sichtbar zu werden. Denn sie war da. Als Frau. Als Mensch.